

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T. Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)–1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoritum 11-2022, 17 S.
1	Kannte T. Ruf mein Buch 04-2019: Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster - Neustadt am Main	na (not applicable)	(Ja)	(Ja, sehr gut, jedoch keine einzige Referenz von ihm zu meinem Buch 04-2019)	(Ja, sehr gut)	(Ja, sehr gut, er hat es mehrmals gelesen, keine einzige Referenz von Ruf zu meinem Buch von 04-2019)	na
2	Wo befand sich der heilige keltische See mit der Furt Locoritum	In Neustadt a.M. 150 n. Chr. erwähnt von Claudius Ptolemaios, in seiner Geographike Hyphegesis. S. 9-20	k.A. (kein Aussage)	k.A. (Lohr wurde lange als Locoritum gehandelt)	k.A.	k.A. (Lohr wurde lange, seit ca. 1830, als Locoritum gehandelt. Das falsche Argument war eine angebliche Namensgleichheit: Locoritum = Lohr)	In Neustadt a.M. 150 n. Chr. erwähnt. Ab S. 341
3	Ist das "Vorleben" von Burkard bekannt	Ja, komplett. Auch sein Aufenthalt in Berceto. Ich war 2-mal in Berceto. Kein Grab von ihm ist dort. Nur ein Schrein mit seinen Reliqien. Hingebracht von Kaiser Karl IV. Mein Buch 04-2019, S. 37-46	k.A.	Nein (Obwohl er mein Buch mehrmals gelesen hat. In einer E-Mail von ihm an mich, mir mitgeteilt!)	k.A.	Recht wenig, S. 49. (Das Vorleben ist bekannt, siehe mein Buch 2019) Burkards angebliches Begräbnis in Berceto, (es gab keins), wird laut Ruf, von ihm jetzt untersucht. Wer übernimmt die Kosten?	Berceto und Romreise 738 werden erwähnt. S. 355
3.1	Seit wann kennt Burkard Bonifatius	Eventuell kannten sie sich schon aus Südengland, vor 716. 2mal Treffen in Berceto 718/19. 2mal Treffen in Berceto 722/23. 737 in Berceto. 738 zusammen in Rom. u.s.w. S. 47-54	k.A.	738 (S. 82) (Nein)	Seit 743 (S. 8) (Nein, 753-1 Jahrzent = 743. Er war doch schon 738 mit Bonifatius in Rom, und 742 setzte ihn Bonifatius als Bischof von Würzburg ein)	k.A.	na

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T. Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)–1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoritum 11-2022, 17 S.
4	Wann und Wo wurde Burkard von Wem zum Bischof geweiht	738 mit Bonifatius, ab Berceto nach Rom, von Papst Gregor III. zum Bischof ohne Bischofssitz geweiht. S. 55-59	k.A.	738 mit Bonifatius nach Rom, v. Papst Gregor III. zum Bischof geweiht. (Kein Hinweis auf mein Buch)	738 mit Bonifatius nach Rom, v. Papst Gregor III. zum Bischof geweiht. (Kein Berceto erwähnt)	738 mit Bonifatius nach Rom, v. Papst Gregor III. zum Bischof geweiht. (in meinem Buch 04-2019 schon publiziert. Kein Hinweis von Ruf darauf)	na
4.1	Wann war Burkard wieder in Rom	747 wegen der Überbringung der Öbidienz Erklärung. 750/51 wegen der Frage, wer König sein soll.	k.A.	748 (nein) wegen der Überbringung der Öbidienz Erklärung. 749(nein)/750/51 wegen der Frage, wer König sein soll.	k.A.	k.A.	na
4	Wo war Burkard nach seiner Romreise 738 bis zur Bistumsgründung 742	In Rorinlacha als 1. Abt. Zuerst Bau der Michilstat auf dem Berg. An der Stelle des Jagd- und Lustschloss. Dann Trockenlegung des Sumpfs, vorher hl. keltischer See, im Tal. S. 61-70	k.A.	Wohl im Reichsdienst bei Pippin. (Nein, sicher nicht. 738 war Karl Martell der Hausmeier) (Vgl. Pkt. 3 + 7 + 11)	k.A.	Er dürfte im Reichsdienst bei Pippin gestanden haben. (Nein) Letztendlich lässt sich nichts herausfinden. (Doch, vgl. Pkt. 3 + 7 + 11)	Rorinlacha Ab S. 354
6	Was war 738 im Tal von Rorinlacha	Ein mit Röhricht bewachsener Sumpf = Rorinlacha. Übersetzt von Gymnasialprofessor Schnetz aus Lohr am Main, 1914. S. 80	k.A.	Eine Siedlung (Nein, ein Sumpf. Ein stehendes Gewässer ist archäologisch nachgewiesen)	k.A.	Ein kleines Dorf (Nein, ein Sumpf. Ein stehendes Gewässer ist archäologisch nachgewiesen)	Ein mit Röhricht bewachsener Sumpf = Rorinlacha Ab S. 349

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T.Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)–1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoritum 11-2022, 17 S.
7	Was war 738 auf dem Berg von Rorinlacha	Laut Fries: Ein eigentümliches Jagd- und Lustschloss am Main mit Namen Rorlach, und (Burkard) schuf daraus das Kloster Neuenstadt (Es wurde von Karl Martell an Burkard geschenkt. Auf dem Berg war das 1. Kloster!) S. 66	Ein Jagdschloss Karls des Großen (Karl war erst über 30 Jahre später an der Regierung)	k.A.	k.A.	Ein Jagd- und Lusthaus am Main liegend, Rorlach genannt. (Der Originaltext ist von Ruf modifiziert. Warum macht er das? Ruf sagt damit: Es war nicht auf dem Berg, es war laut ihm, direkt am Main gelegen. Nein!) Von Hausmeier Pippin (ab 741) geschenkt. (S. 84) (Nein, vgl.Pkt. 22)	Jagdschloss, erwähnt auf S. 355
8	Wann und Wo befand sich das erste Kloster in Rorinlacha	738 die Michilstat auf dem trockenen Berg in Rorinlacha. S. 61-65	Wann: k.A. Wo: k.A.	Wann: k.A. Wo: k.A.	Wann: k.A. Wo: k.A.	Wann: k.A. Wo: k.A.	738 auf dem Berg S. 355
9	Wann und Wo befand sich das zweite Kloster In Rorinlacha. Das 1. Kloster im Tal	742, im Tal, auf dem trocken gelegten, ehemaligen heiligen keltischen See, die "Alte Statt". S. 75-81	Ev. um 750, vor der Resignation Mewingauds, nur eine kleine Kirche im Tal. (Nein, 750 war Mewingaud noch nicht Bischof, erst ab 754)	Wann: k.A. Wo: im Tal, nur eine kleine Kirche. (Nein, es wurde ein komplettes kleines Kloster ausgegraben 1980/81 vom BLfD. Ruf kennt alles)	Wann: k.A. Wo: k.A.	Wann: k.A. Wo: k.A.	na
10	Existiert ein Grundriss vom BLfD für das 1. Kloster im Tal von Rorinlacha, der "Alten Statt"	Ja, ausgegraben 1980/81. Grundriss und Fotos vorhanden. S. 81	(Nichts erwähnt und nichts abgebildet)	(Nichts erwähnt und nichts abgebildet)	(Nichts erwähnt und nichts abgebildet)	(Nichts erwähnt und nichts abgebildet, in einem Kloster Neustadt Buch mit 389 Seiten. Und Ruf kennt den Grundriss)	Ja, siehe S. 355

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T. Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)–1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoriturum 11-2022, 17 S.
11	Wer war Hausmeier bis 22. 10. 741 in Austrien, Mainfranken	Karl Martell, er war seit 719 der Gesamt- Hausmeier. Seit 737 ohne Merowinger König. Er starb am 22.10.741. Allgemeiner Wissensstand	k.A.	Burkard soll vor der Bistumsgründung bei Pippin im Reichsdienst gewesen sein. (ganz sicher nicht)	Karl Martell (stimmt)	Pippin (S. 49). (kein Jahr) Pippin ab 741. (S. 84). (Nein, sicher nicht. Keine Aussage von T. Ruf für die Zeit vorher)	na
12	Wer war Hausmeier ab Anfang 742 in Austrien, Mainfranken	Karlmann. Er setzte ab 743 wieder einen Merowinger König ein. Nicht Pippin S. 72	k.A.	k.A.	Pippin und Karlmann folgten 741 (S. 8) (Nein, nicht 741, nicht Pippin 742 in Ostfranken) Karlmann viel ab 742 das Ost-Reich zu. (S.12)	Karlmann ab 741 (S. 55) (Nein bei 741) Pippin ab 741 (S. 84) (Nein)	na
13	Wann wurde das Bistum Würzburg gegründet	Anfang 742 S. 71-73	741/742	741/742 sollte man streichen (S. 82). (Weiter unten steht) Wenn man von „richtig“ 741 ausgehe, (mit FN 218) so Wagner: Bistumsgründung.	742 (S. 7 +12) Erster Bischofssitz auf dem Berg. Karlmann stattete das Bistum großzügig aus. (S. 12)	742 (S. 49) (in meinem Buch 04-2019 schon im April 2019 publiziert, aber kein Hinweis von Ruf darauf)	na
13.1	Wann war die angebliche Erhebung der Gebeine von Kilian und seinen Gefährten durch Bischof Burkard	Keine Erwähnung	Keine Erwähnung	743 (S. 82) (Nein, wird in meinem nächsten Buch geklärt)	(Erwähnung, aber k.A. der Jahreszahl)	(Erwähnung, aber k.A. der Jahreszahl)	na

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T.Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)-1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoritum 11-2022, 17 S.
14	Resignierte Burkard	Ja, 754. Er zog sich in sein Kloster Michilstat, auf dem Berg in Rorinlacha zurück. S. 61-70.	Ja. (Keine Jahreszahl)	Ja. (Keine Jahreszahl)	Ja, 752 (S.8 + 12) (Nein)	Ja. (S. 63) (Falsche Jahreszahl. Falsche Übersetzung: Er wollte nicht in Michelstadt im Odenwald ein Kloster bauen. Michilstat, alt- bzw. mittelhochdeutsch, wird nicht als Michelstadt übersetzt. Außerdem wollte er ein Kloster einrichten, nicht bauen)	na
15	Wann starb Burkard	2. Feb. 755 S. 83-84	k.A.	753 (Nein)	753 (S. 8 + 12) (Nein)	wohl 753 (Nein)	na
16	Wann wurde Meginaud der 2. Bischof	Anfang 754 S. 89-92	k.A.	753 +/- (Nein)	(Nur:) Meginaud mein Nachfolger (k. A. des Jahrs)	wohl 753 (S. 50), (an anderer Stelle im gleichen Buch) 752/753 (S. 90) (Alles Nein)	na
17	Resignierte Meginaud	Ja, 769. Berowelf beschuldigte ihn, laut der jüngeren B.-Vita, des Diebstahl. S. 92	Ja. (Keine Jahreszahl)	Nein, ab 768 gemeinsam Bischof mit Berowelf. (Nein! Zusammen- arbeit trotz vorheriger Diebstahl Anschuldigung. Wie soll das funktionieren?)	na	Nein, ab 768/769, gemeinsam Bischof mit Berowelf. (Nein, das ist eine moderne Ruf-Erfindung. Basierend auf total falschen Todesjahren, der alten Würzburger Bischofs Katalogen)	na

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T. Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)-1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoritum 11-2022, 17 S.
18	Wann und wo wurde das Kloster die Neue Statt gebaut	Neubau ab/nach 772 im Tal, südlich der "Alten Statt", dem 1. Kloster im Tal. S. 93-118	Gründung eines "richtigen Kloster". Erweiterung der kleinen Kirche im Tal. (Nein, es war ein kleines Kloster, keine Erweit. einer Kirche, Neubau, k.A. Jahr)	Im Tal (Keine Jahreszahl erwähnt)	na	Im Tal. (Keine Jahreszahl erwähnt. Kein existierender Grundriss der Neuen Statt dargestellt, in einem Kloster Neustadt Buch mit 389 Seiten)	na
19	Existieren Grundrisse vom BLfD und anderen für das 2. Kloster im Tal von Rorinlacha, die Neue Statt	Ja. Ausgegraben 1914, 1946/47, 1968/69, 1982, 1985, 1991. Grundrisse S. 81+100	(Nichts abgebildet von Ruf)	(Nichts abgebildet von Ruf)	na	(Nichts abgebildet von Ruf, in einem Kloster Neustadt Buch mit 389 Seiten)	na
20	Wann wurde die Neue Statt im Tal eingeweiht	781, Quelle: Heinrich Wagner S. 97	k.A.	k.A.	na	22. August, S. 80 (k.A. des Jahr)	na
21	War das Kloster, die Neue Statt, ein karolingisches Missionskloster	Ja. 50 Kleriker wurden von Würzburg nach Neustadt geschickt. 3 Bischöfe von Verden an der Aller, bei Bremen, waren gleichzeitig Abt im Kloster an der Neuen Statt. S. 96+129+144	k.A.	Moderne Erfindung (Nein, es existieren viele Fakten dafür)	na	Moderne Erfindung (Nein, es existieren viele Fakten dafür)	na

Punkt	Thema (Meine Kommentare in Blau)	K. Weyer, Buch Vom Keltenheiligtum zum karoling. Missionskloster Neustadt a.M. 04-2019, 157 S.	T. Ruf, Artikel Nebel-Kloster Neustadt a.M. 05-2019, 2 S.	T. Ruf, Artikel Kilian + Frühzeit Bistum Würzburg 11-2020, 82 S.	T.Ruf, Artikel Burkards letzte Stunde 02-2021, 7 S.	T. Ruf, Buch Kloster Neustadt am Main 769 (?)-1300 11-2022, 389 S.	K. Weyer, Artikel Neue Erkenntnisse zu Locoritum 11-2022, 17 S.
22	Wann und Wo starb Megingaud	26. Sep. 783 in Neustadt, Quelle: Heinrich Wagner. S. 119-125	783 in Neustadt	794 (in diesen Quellen, auf die T. Ruf referenziert, starb Burkard 791, und Megingaud 794. Jedoch starb Burkard real am 2. Feb. 755, 36 Jahre vorher. Und Megingaud starb real 783, 11 Jahre früher. Ohne Ortsangabe)	na	794 (in diesen Quellen, auf die T. Ruf referenziert, starb Burkard 791, und Megingaud war dann 3 Jahre und 10/11 Monate Bischof, und starb dann. Jedoch starb Burkard real am 2. Feb. 755, 36 Jahre vorher. Jetzt kann man doch an 794 nicht mehr festhalten. Ruf kann es. Ohne Ortsangabe)	na
23	Buch von Theodor Ruf, 2011: Lohr am Main bis 1559.  Bistum Mainz & Würzburg S. 55-58  Gründung Kl. Neustadt a.Main S. 73-85	<p>Folgende Daten wurden von Theodor Ruf 2011 publiziert:</p> <p><b>Bonifatius: Bischof v. Mainz ab 747, 755 in Friesland ermordet, es ist 755 der Vorzug vor 754 zu geben.</b></p> <p><b>Burkard:</b> Keine Aussage wer Burkard zum Bischof weihte. <b>Bischofsantritt 741/742, 1. Ausstattung des Bistum durch Hausmeier Karlmann 741/742, (Karlmann war erst ab 742 Hausmeier im Ost-Reich) Resignation 754, Tod 755 in Homburg.</b></p> <p><b>Hausmeier:</b> An anderer Stelle steht. <b>Bonifatius erbat sich vom Hausmeier (ab 741) Pippin III. usw (Diese Fehlinformation schrieb T. Ruf noch 2022. Bis zum 22.10.741 war Karl Martell der Hausmeier, dann anschließend Karlmann, nicht Pippin), also noch vor dessen Erhebung zum König 751, dessen Jagd- und Lusthaus am Main gelegen (Bei Fries steht geschrieben: dessen eigenthümliches Jagd und Lustschloß am Main mit Namen Rorlach (nicht direkt am Main liegend) Warum schreibt Ruf das?).</b></p> <p><b>Megingaud: Bischofsantritt 754 (1 Jahr vor dem Tod v. Burkard), Resignation 769 Jan-März an den Ort der ihm von einem gewissen Hatto geschenkt worden war (also schon weit vorher), Klosterweihe im späten August 781 (?), Tod 783 Sep. 23 (23. ist der falsche Todestag, es war der 26.) im Kloster Neustadt.</b></p>					